

## **Arbeitskreis: Lehnwort, Fremdwort: Ihre Integration in die nationale Lexik**

*Leiter der Sektion:* Bela Brogyanyi, Freiburg. E-mail: brogpfu@gmail.com

Zwischen verschiedenen Sprachen im selben Areal wirken üblicherweise Kontaktphänomene. Die Kontakte betreffen oft alle Ebenen des Sprachsystems, die Phonetik und Phonologie, die Morphologie und auch die Syntax. Vor der Standardisierung der Sprachen gab es noch keine Instanzen, die in das Sprachgeschehen hätten eingreifen können.

Natürliche Kontakte der Sprachgemeinschaften durch Nachbarschaft, Handel, Heirat usw., aber auch kriegerische Auseinandersetzung haben den Sprachkontakt beeinflusst. Substrat- und Adstatwirkungen waren in der Vergangenheit häufige Erscheinungen. So sind schon grundsprachliche Kontakte z. B. zwischen dem Indogermanischen und Finnisch-Ugrischen nachweisbar.

Mit Beginn des Zeitalters der Romantik kam der Sprachpurismus auf, der vielfach zur Erneuerung und Modernisierung der betreffenden Sprachen führte, aber auch zuweilen stark nationalistische Züge aufwies, die bis heute wirken.

Die Ablehnung eines „fremden“ Elements in der eigenen Sprache betrifft hauptsächlich die Lexik, da das „Fremde“ hier am offensichtlichsten zu Tage tritt. Es gibt Sprachgemeinschaften, die bei der Aufnahme von Fremdwörtern während ihrer Geschichte offener waren, z. B. das Russische, Serbische, wohingegen andere sich streng puristisch verhielten, z. B. das Kroatische, Französische und ganz besonders das Isländische. Auch im Falle des Ungarischen sind sprachpuristische Tendenzen recht ausgeprägt. Interessanterweise werden hier aber angloamerikanische Lexeme meist ohne Bedenken sofort integriert, auch orthographisch.

Der Fremd- und Lehnwortkomplex hat eine diachrone und synchrone Dimension. Die Fragestellung ist auch für eine breitere Öffentlichkeit von Interesse.

In unserer Sektion möchten wir die vielfältigen Aspekte der Lehnwortbeziehungen auch im Rahmen der kontaktlinguistischen Theorien behandeln und unterschiedliche Herangehensweisen diskutieren.